

## AMYLOIDOSE

Unter Amyloidose versteht man die Ablagerung von abnormen Eiweissen (Amyloid) v.a. im Bindegewebe eines oder mehrerer innerer Organe (insbes. Leber, Milz und Niere) und/oder Gelenke.

Im fortgeschrittenen Verlauf der Erkrankung kommt es zu Funktionsstörungen der betroffenen Organsysteme. Es können nahezu alle Vogelarten erkranken, wobei jedoch das Wassergeflügel besonders betroffen ist. Da die erkrankten Tiere in der Regel keine typischen Symptome zeigen, wird die Diagnose fast ausschliesslich bei der Sektion gestellt.

Grunderkrankungen, welche die Entwicklung einer Amyloidose fördern können sind:

- langwierige, chronische Erkrankungen
- chronische, bakteriell bedingte Infektionen
- ständige Auseinandersetzung mit Darmparasiten
- Tumore

Ausserdem wirken das Alter des Tieres, eine genetische Disposition und andauernde Stresssituationen begünstigend. In etwa 40% der Fälle lässt sich die Ursache nicht ermitteln (idiopathische Amyloidose). Eine Therapie gibt es nicht.